



Interessensbekundung zur Förderung eines Projektes

Digital an

Koordinierungs- und Fachstelle der PfD Stadt Fulda
lena.mueller@fulda.de

Postalisch an

Magistrat der Stadt Fulda
Amt für Jugend, Familie und Senioren
Bonifatiusplatz 1+3
36037 Fulda

Wir empfehlen Ihnen vor Antragstellung ein Beratungsgespräch mit der Koordinierungs- und Fachstelle, Lena Müller, lena.mueller@fulda.de, Tel. 0661-102 3201, Terminvereinbarung oder offene Sprechstunde: dienstags 16:00 – 17:00 Uhr.

Gefördert werden nichtstaatliche gemeinnützige Vereine und Organisationen.
Das geplante Projekt sollte mindestens eines der folgenden Ziele verfolgen:

1. Förderung einer aktiven demokratischen Zivilgesellschaft
2. Bekämpfung von Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
3. Stärkung der Selbstorganisation und -hilfe gesellschaftlich benachteiligter Personengruppen (wie z. B. Migrant*innen, ethnische Minderheiten, sowie homo-, trans-, bi- und intersexuelle Menschen)
4. Förderung der Selbstbehauptungsfähigkeit von Menschen mit dem Ziel diese gegen Ideologien gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu immunisieren
5. Förderung des interkulturellen und interreligiösen Zusammenlebens (sofern keine gleichzeitige Förderung durch die Integrations-Förderrichtlinie der Stadt Fulda gegeben ist und ein weiteres der o. g. Themen abgedeckt ist).

Bestandteile der Förderung können unter anderem Material, Honorare, Raummieten, Publikationen, etc. sein.



Förderkriterien

In der Regel...

- dürfen Referenten-/Künstler-Honorare für zweistündige Veranstaltungen bis zu 1.000 Euro betragen.
- werden keine Pauschalen für Verwaltungs- und Administrationskosten gefördert.
- werden keine Mieten eigener Räumlichkeiten gefördert.
- wird kein Personalcatering gefördert.
- werden keine Anfahrtskosten für Teilnehmende gefördert.

Mögliche Projektträger bestätigen mit der Unterschrift unter die Interessensbekundung, dass sie

1. sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit gewährleisten,
2. ihr Projekt diskriminierungsfrei in Bezug auf alle im weiteren Verlauf unter „Themenschwerpunkt“ benannten Personengruppen bewerben und durchführen; dies betrifft auch die Auswahl genutzter Räumlichkeiten. Ausnahmen beziehen sich auf Projekte, die sich aus fachlich-inhaltlichen Gründen nur an eine gezielte Personengruppe richten (z.B. reine Frauen-/Männerprojekte; Projekte für Kinder), sowie auf den Ausschluss von Personen oder Personengruppen, denen mit guten Gründen unterstellt werden kann, dass sie die Absicht haben, die geförderte Veranstaltung zu stören.

Wenn Projektträger*innen sich nicht in der Lage sehen, ihr Projekt diskriminierungsfrei durchzuführen, so bietet die Fach- und Koordinierungsstelle eine Beratung an, um das Projekt doch diskriminierungsfrei umsetzen zu können. Wenn ein Projekt trotz dieser Beratung nicht diskriminierungsfrei durchzuführen ist, kann das Projekt in Ausnahmefällen in Abstimmung mit dem Begleitausschuss dennoch gefördert werden.

Nicht förderfähig sind alkoholische Getränke, Baumaßnahmen sowie Maßnahmen und Projekte, die nach Inhalt, Methodik und Struktur überwiegend schulischen Zwecken, dem Hochschulstudium, der Berufsausbildung außerhalb der Jugendsozialarbeit, dem Breiten- und Leistungssport, der religiösen oder weltanschaulichen Erziehung, der partei- oder gewerkschaftsinternen Schulung oder der Erholung oder Touristik dienen.



Projektträger	
Name der Organisation	
Rechtsform	
Tätigkeitsfelder	
Anschrift der Organisation	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Webseite	
Unterschriftsberechtigte Kontaktperson (Name/Funktion)	

Zum Projekt	
Titel des Projekts	
Themenschwerpunkt <i>(bitte ankreuzen)</i>	
<input type="checkbox"/> Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen	
<input type="checkbox"/> Judenfeindlichkeit	
<input type="checkbox"/> Feindschaft gegenüber Roma, Sinti	
<input type="checkbox"/> Rassismus	
<input type="checkbox"/> Frauenfeindlichkeit	
<input type="checkbox"/> Homo- und Transfeindlichkeit	
<input type="checkbox"/> Partizipation von Jugend-(Migrant*innen)	
<input type="checkbox"/> Organisationen Rechte (Denk-) Strukturen	
<input type="checkbox"/> Religiöser Extremismus	
<input type="checkbox"/> Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft	
<input type="checkbox"/> Anderer: _____	



Projektformat (bitte ankreuzen)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> pädagogisches Angebot | <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit |
| <input type="checkbox"/> kulturelles Angebot | <input type="checkbox"/> Fortbildungsangebot/Schulung |
| <input type="checkbox"/> Angebot im Bereich Sport/Spiel | <input type="checkbox"/> Freizeitbereich |
| <input type="checkbox"/> Angebot im Bereich Neue Medien | <input type="checkbox"/> Arbeits-/Weiterbildungskontext |
| <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion | <input type="checkbox"/> Aktionstag |
| <input type="checkbox"/> Fest/Feier | |
| <input type="checkbox"/> Anderes: _____ | |

Durchführungsort (Adresse)

Bitte beschreiben Sie Ihr Projekt inhaltlich unter Ausweisung konkreter Ziele:



Bitte beschreiben Sie Ihre geplante Öffentlichkeitsarbeit:

Hauptzielgruppen

**Erwartete Zahl
der Teilnehmenden**

Haben Sie Kooperationspartner*innen und wenn ja, wie sind diese in das Projekt eingebunden?

Beginn und Ende des Einzelprojektes

Bitte beachten Sie, dass keine Projekte bewilligt werden können, die vor Antragstellung und Bewilligung begonnen haben und über das laufende Kalenderjahr hinausgehen. Ihre Projektaktivitäten müssen im Zeitraum zwischen 01.01. und 31.12. liegen.

von: _____

bis: _____

Erfolgskontrolle

Welchen Zielen der Partnerschaft für Demokratie lässt sich das Projekt zuordnen?

- Geeignete Zugänge, Plattformen und Vorhaben bieten die Möglichkeit der altersspezifischen Heranführung an Themen der Demokratieentwicklung und fördern Ideen zur Entfaltung demokratischer Praxis.
- Die sozialen Kompetenzen (Einzelner) sind gestärkt und bilden damit eine Grundlage des demokratischen Zusammenlebens.



- Jungen Menschen werden Zugänge geboten, sich auf demokratischer Ebene zu beteiligen.
- Die Vereine sind gestärkt, befähigt und in ihrer Handlungskompetenz stabil und somit verlässliche Partner der Demokratieentwicklung.
- Insbesondere kleinen Interessensvereinen mit wenig oder ohne Kapazitäten für zusätzliche Aufgaben ist die Möglichkeit der aktiven Teilhabe am Demokratieentwicklungsprozess gegeben.
- Das ehrenamtliche Engagement wird aktiv gefördert und gewürdigt.
- Bürgerinnen und Bürger sind bereit, sich an der Lösung lokaler Problemlagen aktiv zu beteiligen.
- Bürgerinnen und Bürger sind durch Information und Beteiligung in relevante Entscheidungsprozesse zur Lösung lokaler Problemlagen involviert.
- Regelmäßige Netzwerktreffen und gemeinsame Aktionen fördern die Arbeit und Zusammenarbeit Ehrenamtlicher und anderer Akteure.

Was trägt Ihr Projekt zur Erreichung der oben genannten ausgewählten oder weiterer Ziele bei und woran messen sie den Erfolg Ihrer Zielerreichung?



Kostenplan	
Einnahmen (Eigenmittel, Bundesmittel, Landesmittel, Zuschüsse, Spenden, Eintrittseinnahmen etc.)	
<i>Bezeichnung</i>	<i>Summe in Euro</i>
<i>Gesamtsumme in Euro</i>	

Ausgaben (Personalausgaben, Sachausgaben, Mieten etc.)	
<i>Bezeichnung</i>	<i>Summe in Euro</i>
<i>Gesamtsumme in Euro</i>	



Ihr Einverständnis zu den untenstehenden Angaben ist Voraussetzung zur Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“.

- Ja, der (Vereins-)Vorstand ist über diese Bewerbung informiert.
- Ja, die Bedingungen in der Ausschreibung zur Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ werden akzeptiert.
- Ja, wir werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für geförderte Projekte angemessen und explizit auf die Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ hinweisen wie es im Merkblatt zur Öffentlichkeitsarbeit des Bundes angegeben ist.
- Ja, hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die angegebenen Daten zum Zwecke der Abwicklung gespeichert und verwendet werden dürfen. Mir ist bekannt, dass ich die gespeicherten Daten auf Anfrage einsehen oder auch jegliche Daten löschen lassen, der Verarbeitung der Daten widersprechen oder unrichtige Daten korrigieren lassen kann, in dem ich eine entsprechende Mitteilung schicke. Auf die Daten haben nur die jeweiligen Verantwortlichen der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Fulda Zugriff. Diese Einverständniserklärung ist gegenüber dem Veranlasser jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar.

Hiermit bekennen wir uns zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung versichern und gewährleisten eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit.

Ort, Datum

Unterschrift

Zuletzt geprüft am 05.12.2019